

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 20. April 1854.

Inhalt.

Kirchliche Anzeige. — Taubstummen-Anstalt. — Hallischer
Getreidepreis. — 47 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Luther. Gemeinde: Freitag, den 21. d. M. früh
10 Uhr Herr Past. Wolf aus Magdeburg.

Taubstummen-Anstalt.

Wir empfangen folgende milde Beiträge: Von
Unen. aus Magdeburg 3 Thlr., B. 5 Sgr., Hrn.
W. in Sch. 1 Thlr., Hrn. H. in Seeburg 20 Sgr.
Bei der Prüfung 6 Thlr. 7 Pf., von Hrn. Past. K.
2 Thlr., Hrn. C. E. in Gleina 1 Thlr., Mad. G. in
Sch. 2 Thlr., Fr. P. in Sangerhausen 10 Sgr., und
Hr. R. M. 10 Sgr. Den edeln Wohlthätern herzlichsten
Dank.

Halle, den 15. April 1854.

Klog.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. April 1854.

Weizen	3	Ehr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Ehr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	25	=	—	=	=	3	=	—	=	—	=
Berke	2	=	7	=	6	=	=	2	=	17	=	6	=
Hafer	1	=	12	=	6	=	=	1	=	15	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armen-Direktion
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Reservisten und Wehrleute des 1. Aufgebots aller Waffen der Stadt Halle, welche im Falle einer Mobilmachung des Heeres aus den bekannten gesetzlichen Gründen Berücksichtigung zu verdienen glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen mit Beweismitteln unterstützten Reclamationen

bis zum 26. April c.

an mich einzureichen, oder in den Bureaustunden beim Herrn Assistent Meise zu Protokoll zu geben, wobei bemerkt wird, daß die etwa später eingehenden derartigen Reclamationen unberücksichtigt bleiben, so wie daß die bis jetzt berücksichtigten Reclamationen, wenn noch dieselben Gründe vorliegen, erneuert werden müssen.

Die bis zu dem obigen Termine eingehenden Reclamationen sollen

am 4. Mai c., Vormittags 8 Uhr, im Gasthause zum Prinzen Carl vor dem Leipziger Thore durch die Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission geprüft und das Weitere darüber entschieden werden.

Halle, den 6. April 1854.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Militair-Angelegenheit.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft **am 3., 4. und 5. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, im Gasthause zum Prinzen Carl vor dem Ober-Leipz. Thore** stattfinden wird. Es werden deshalb behufs Aufstellung der Militair-Listen:

1) Alle diejenigen Heerespflichtigen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1834 in der Immediatstadt Halle geboren, erweislich nicht wieder verstorben und zur Eintragung in die Stammrollen bis jetzt noch nicht einzeln vorgetaden und als nicht ermittelt zu betrachten sind;

2) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb Halle, jedoch im Inlande, gleichfalls 1834 geboren, durch Wohnsitznahme der Eltern oder sonstigen Angehörigen hier für domicillirt zu betrachten, — bei welchen jedoch die Vorlegung des Geburtscheins ausdrücklich erforderlich ist, —

3) Alle diejenigen jungen Leute, welche sich vorübergehend in irgend einem Gefindedienste, in der Lehre oder als Gehülfen zc. jedoch bis zu den obigen Terminen hier aufhalten, und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

a. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1834 geboren,

b. dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Kreis-Ersatzbehörde zur Musterung gestellt haben,

c. sich zwar gestellt, über ihr Militairverhältniß zur Zeit jener frühern Gestellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben, — wobei die Geburts- und resp. Gestellungsatteste vorzulegen sind —

hierdurch aufgefordert, sich sofort und längstens bis zum **26. April** c. in den Bureaustunden bei dem Hrn. Assistenten **Meiße** auf hiesigem Rathhause zur Eintragung in die Stammrolle zu melden. —



Ausgeschlossen von dieser persönlichen Meldung bleiben diejenigen im Jahre 1834 in der Stadt Halle geborenen, so wie die sich hier selbst aufhaltenden, außerhalb Halle im Inlande geborenen Studirenden, Gymnasialisten u., welche bereits die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst durch eine Königl. Departements-Prüfungs-Commission erhalten haben; desgleichen diejenigen, welche als einjährige oder dreijährige Freiwillige bereits bei einem Truppentheile nachgewiesenermaassen eingetreten sind. — Dagegen werden alle diejenigen hiesigen Heerespflichtigen, welche mit Wanderpässen, bis 1. Juni c. gültig, versehen sich auf der Wanderschaft befinden, hiermit veranlaßt, bis zu den obigen Musterungsterminen hierher zurückzukehren, oder durch ihre Angehörigen glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie sich bei einer andern Kreis-Ersatz-Commission zur Genüge der Militairpflicht gemeldet haben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen, welche der vorstehenden Aufforderung nicht nachkommen, oder sich über die unterlassene Meldung nicht genügend zu entschuldigen vermögen, nach den deshalb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ihrer etwanigen Reklamationsgründe verlustig werden und wenn sie später zum Militairdienst für tauglich befunden werden sollten, vor allen andern Militairpflichtigen zu denselben eingestellt, im Fall sie aber für dienstunbrauchbar befunden werden sollten, eine dreitägige Gefängnißstrafe event. nach §. 110 des Strafrechts Bestrafung zu erwarten haben.

Ferner können nur die vorher in die Listen aufgenommenen auswärtigen Dienstpflichtigen in den obigen Terminen gemustert werden, während Andere, die sich bis zu diesen Terminen selbst nicht gemeldet haben, unberücksichtigt bleiben müssen.

Halle, den 6. April 1854.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Ich bin willens, mein Haus am gr. Berlin Nr. 428 zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Die auf 51 Thlr. 28 Sgr. veranschlagte Reparatur des Kirchendaches zu Siebichenstein soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Unternehmungslustige wollen sich am Dienstag, den 25. April d. J. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer einfinden, um ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 15. April 1854.

Der Bauinspector **Stendener.**

Retourbriefe.

1) An Ponitsch in Luckau. 2) An Winzer in Delitsch. 3) An Schulze in Berlin. 7) An Griesbach in Zeitz. 5) An Wilke in Leipzig. 6) An Kathe in Leipzig. 7) An Florstedt in Asleben. 8) An Huth in Lauchstädt. 9) An Ditto in Bernburg. 10) An Kreis-Direction in Dessau.

Halle, den 17. April 1854.

Königliches Post-Amt.
Fesca.

Etablisement-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier selbst als Buchbinder und Galanteriearbeiter niedergelassen habe, und verspreche bei guter Arbeit prompte und reelle Bedienung.

Meine Wohnung ist Geiststraße Nr. 1297.

G. Beckner,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Ein vollst. Schuhmacherwerkzeug, sehr schön u. billig, 1 Parthie neues für den halben Preis, 4 Stück alte Hämmer und Zangen u. dgl., 2 Stück Werkbänke und eine eiserne Wechbütte sind billig zu verkaufen an der Marktkirche 809.

Große Stralsunder Bratheringe, à Stück 9 Pf., Kappelsche Bücklinge, sehr delicat, fette geräuch. Lachsheringe, à Stück 1 Sgr., empfiehlt
Bolze.

Maitrauf

von echtem, bestem Moselwein, täglich frisch, à Flasche 10 Sgr., empfiehlt
Bolze.

Am 11. d. M. ist ein Dienstbuch verloren. Der Finder wolle es gegen Belohnung abgeben Breite Straße Nr. 1235 im Hofe.

Eine Stube und Kammer mit Möbel, in der ersten Etage, ist sogleich zu vermietthen Ober-Leipzigerstraße Nr. 1642.

Wegen Versehung eines Beamten sind Morizthor Nr. 2017 mehrere Wirthschaftsgegenstände, darunter Bettstellen, Küchenschrank, Waschgefäße u., so wie gute Räder zum Kinderwagen zu verkaufen.

Meldungen zur Theilnahme an der **Sonntags-**
schule nimmt in den Frühstunden des künftigen Sonntags an
Scharlach, Schuldirector.

Halle, den 18. April 1854.

Zur Aufnahme neuer Schüler in meine Schule für Knaben höherer Stände will ich am 24. April Vormittags bereit sein. **M. Gaudig**, Schulvorsteher.

Ein zweithüriger Glaschrank, passend in jedes Geschäft, und eine Marktliste steht zu verkaufen
Kaulenberg Nr. 45 a im Hause links, 2 Treppen.

Zwei Familienwohnungen, jede enthaltend 3 große Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, sind zum 1. October dieses Jahres zu vermietthen Märkerstraße 444.

Federn werden gut und schön gereinigt gr. Steinstraße Nr. 160. **Wittwe Zöllner.**

Ein junger, gelber Windhund ist am vergangenen Freitag entlaufen. Man bittet, denselben in Nr. 160 zurück zu geben.

Ein kleiner Laden ohne Zubehör ist zu vermietthen Nr. 1643.

Ein Coulißentisch von Mahagony, zu 26 Personen, ist zu verkaufen Nr. 1643.

Hauspäne sind zu verkaufen dicht an der Kuttelbrücke. **F. Walter.**

Der **Laden** nebst Ladenstube, Rannische Straße Nr. 498, ist zum 1. Juli zu vermietthen.

Sehr schönes junges fettes Rindfleisch habe ich zu verkaufen, das Pfd. für 3 Sgr. **Carl Kunsch**, Glauchaische Kirche Nr. 2013 und auf dem Markte.

Nl. Märkerstraße Nr. 391 ist Stube und Kammer zuvermietthen.

Ein arbeitsames Mädchen findet sogleich Dienst kl. Steinstraße Nr. 216.

Ein Kanarienvogel ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben kl. Steinstraße Nr. 216.

Eine neue Hobelbank ist zu verkaufen in der langen Gasse Nr. 1788.

Ein bis zwei kleine Logis sind zu vermietthen kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Eine dauerhafte, große Bettstelle und ein Spiegel sind zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 285 zwei Treppen hoch, links.

Ein in der **Nähe** des **Marktes** belegener **freundlicher** Laden wird zu mietthen gesucht, und wollen Vermietther ihre Adressen, mit billigster Angabe des Preises, unter F. E. gefälligst an die Expedition des Wochenblattes gelangen lassen.

Alter Markt Nr. 700 steht zum 1. Juli eine Wohnung, Stube und Kammer, **nur** an ruhige Leute zu **vermietthen**.

75 Thlr. liegen zum Ausleihen bereit, auch ist daselbst ein trockner Keller zu vermietthen beim Barbierherrn **Müßer**, Trödel am Markt Nr. 770.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen im **Rothen Roß**, Leipziger Straße.

Einen Kleiderschrank sucht zu kaufen **Fr. Krause**, Nr. 870.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person zu vermietthen kl. Ulrichsstraße Nr. 977.

Schulsa che.

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Söhne und Töchter diese Oftern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben bis zum 25. April c. Vormittags zuzuführen. Wohnung Freudenplan Nr. 643.

Schönleben.

Feinste Patent-Glanz-Stärke, weiß wie auch blau in Faden gezogen, empfiehlt

Robert Lehmann.

Zwei Stuben, Kammern, Küche sind zu vermieten, worunter eine fortwährend von Tischlern bewohnt worden ist, Strohhospitze Nr. 2124.

Ein recht solides Hausmädchen von außerhalb sucht zum 1. Mai oder zu Johannis eine gute Stelle. Näheres bei Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Zwei Kommoden und $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle sind billig zu verkaufen Domplatz Nr. 1032.

Eine Aufwartung bei kinderlosen Leuten wird so gleich gesucht Markt Nr. 187/188.

Ein einspänniger Wagen steht zum Verkauf
Harz Nr. 1325 a.

Meine Wohnung und Bureau ist jetzt Brüderstraße Nr. 221.

F. Ehrenberg,

Hauptagent verschiedener Versicherungs-Ges.

Von heute befindet sich unsere
Droguerie- und Farbwaaren-Handlung
in unserm Hause große Märkerstraße Nr. 410.
Halle, den 13. April 1854.

Robert Vitz & Co.

Lehnsteine im Rathswerder.

Schlafstellen mit Beköstigung sind offen Rannische Straße Nr. 542 parterre links.

Ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet ist vom 1. Mai zu vermieten Steinweg Nr. 1704.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)